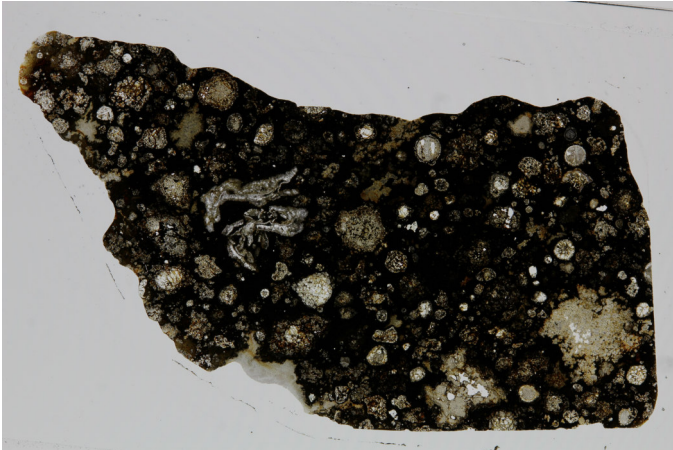
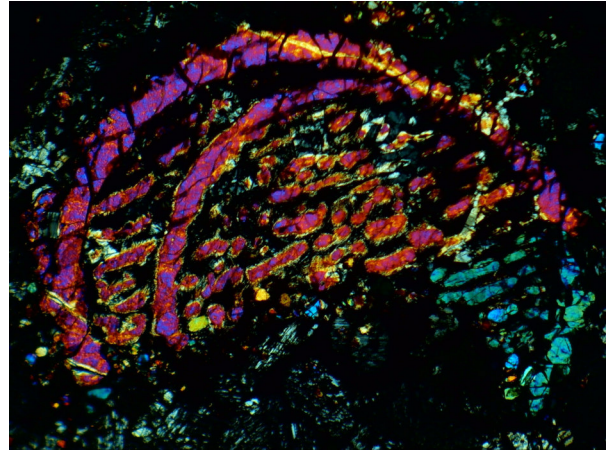


## Die AVA-Fachgruppe Meteoriten

Die Fachgruppe Meteoriten der Astronomischen Vereinigung Aarau ist eine kleine Kompetenzgruppe im Umfeld der Meteoritenkunde, welche sich mit derjenigen Materie auseinandersetzt, die aus der Frühzeit unseres Sonnensystems stammt. Diese Materie, hauptsächlich aus dem Asteroidengürtel, ist mit rund 4.6 Milliarden Jahren die älteste, die wir auf unserer Erde in die Hände bekommen können. Sie ist wissenschaftlich von unschätzbarem Wert und gibt uns wichtige Informationen über die Entstehung unseres Sonnensystems.

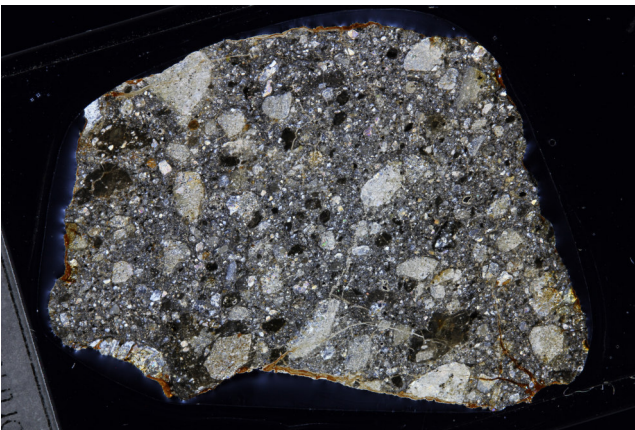


Dünnschliff des kohligen CV3-Chondriten NWA 6316

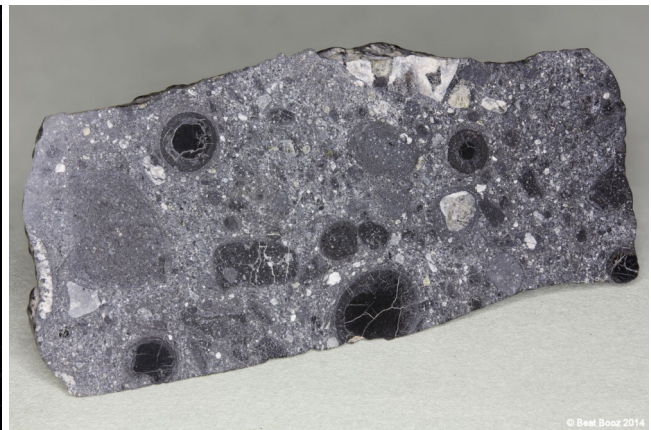


Detail-Dünnschliff-Aufnahme einer Doppelchondre des kohligen CV3-Chondriten Allende

Das Material, welches uns interessiert, war einmal Teil eines Asteroiden, bevor es durch einen Zusammenstoss mit anderen Asteroiden aus diesem herausgesprengt wurde. Auch durch Einschläge auf dem Mond und dem Planeten Mars gelangen solche Steine als Meteorite auf die Erde. Das durch die erwähnten Zusammenstoss- oder Impaktereignisse frei werdende Gestein zieht während Millionen von Jahren als Meteoroiden durch das Sonnensystem, bevor es zufällig die Erdbahn kreuzt, als Meteor in der Erdatmosphäre aufleuchtet und schliesslich als Meteorit auf der Erde landet. Einige dieser „Himmelssteine“ beträchtlicher Grösse haben Krater geschlagen und die Erdgeschichte – und sehr wahrscheinlich auch die Evolution – massgeblich beeinflusst.



Dünnschliff des Mondmeteoriten NWA 11273



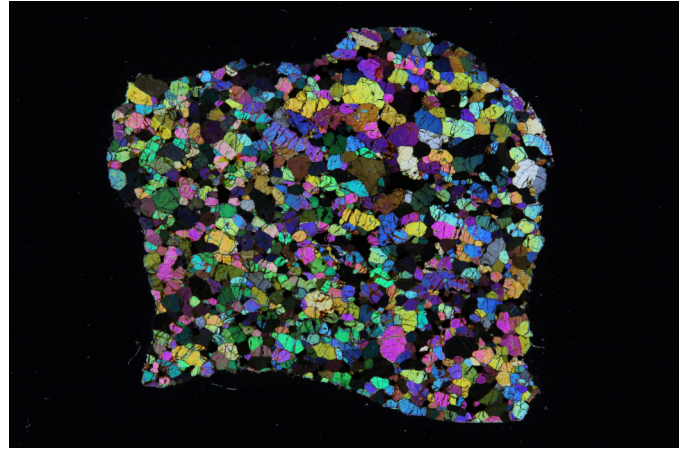
Scheibe des Marsmeteoriten NWA 8171

Die Fachgruppe Meteorite befasst sich mit vielfältigen Aspekten rund um Meteoriten. Es gibt Mitglieder, die diese Meteoriten und/oder deren Dünnschliffe sammeln, andere interessieren sich eher für Impaktstrukturen (Meteoritenkrater und Impaktgesteine), andere legen den Fokus auf wissenschaftliche Methoden, mit denen Meteoriten untersucht werden, andere interessieren sich für die Geschichte der Meteoritenkunde oder jener für ganz bestimmte Meteoriten, welche das Prädikat „historisch“ erlangt haben. Betätigungsfelder, in denen jemand seine Interessen wahrnehmen und erweitern kann, gibt es auf diesem Gebiet viele und sie sind noch keineswegs ausgeschöpft. Auch Neueinsteiger welche sich in dieses Fachgebiet vertiefen möchten sind willkommen. Innerhalb der Gruppe tauschen Mitglieder Informationen und Publikationen aus.

Anfragen für Funde von meteoriten-verdächtigen Steinen können gerne an die Fachgruppe gerichtet werden. Eine weitere wichtige Aufgabe der Gruppe ist, in der Bevölkerung die Aufmerksamkeit für diese Himmelssteine zu schärfen. Meteoriten sind eine wichtige Informationsquelle für die Wissenschaft und je aufmerksamer die Bevölkerung ist, desto mehr steigt die Wahrscheinlichkeit, dass die eher seltenen Meteoritenfälle auch wahrgenommen werden und schliesslich zu einem Auffinden dieser Himmelssteine führen.



Geätzte Scheibe des Eisenmeteoriten Gibeon IVA



Dünnschliff des Meteoriten NWA 3151 der Klasse Brachinit

Um diesem wichtigen Aspekt des Auffindens von Meteoriten Rechnung zu tragen, hat sich die AVA-Fachgruppe Meteoriten mit der SAG-Fachgruppe Meteorastronomie verlinkt, die sich schweizweit für ein flächendeckendes Feuerkugelnetz mit der entsprechenden Erfassung und Auswertung von Daten einsetzt. Feuerkugeln (Boliden) sind die Lieferanten von Meteoriten, sofern die Anfangsmasse gross genug war und Restmaterial den Boden erreicht.

Besuche oder auch die Organisation von Ausstellungen, Besuche wissenschaftlicher Einrichtungen, Exkursionen in Fall- oder Impaktgebiete... sind mögliche Betätigungsfelder, die offen stehen. Zu ihrer Verwirklichung sind initiative Mitglieder gefragt, welche Ideen einbringen und sich dafür einsetzen. Was die Gruppe leisten kann, hängt davon ab, was die Mitglieder zu tun bereit sind.

Die Stärke von Amateurguppen liegt in ihrem Enthusiasmus für die Sache, ihren vielfältigen Fähigkeiten aus ganz unterschiedlichen Berufsrichtungen und in der vermittelnden Zwischenstellung zwischen Wissenschaftlern und der interessierten Bevölkerung.



Meteoritensuche in der Atacama-Wüste in Chile



Fund eines Individuals des Pallasiten Imilac in Chile

Wer an der AVA-Fachgruppe Meteoriten interessiert ist und mitarbeiten möchte darf sich gerne beim Leiter der AVA-Fachgruppe Meteoriten, Beat Booz ([bbooz@bluewin.ch](mailto:bbooz@bluewin.ch)), melden.